



01.07.2019  
27. Kalenderwoche

## Terminvorschau für die Presse

- Öffentliche Sitzungen der Schöffen- und Jugendschöffengerichte -

01.07.2019  
13.00 Uhr  
Saal 4

Jugendschöffengericht:  
Vorsitzende: Richterin am Amtsgericht Hillmann

### **Mehrmals gegen den Kopf geschlagen?**

gegen  
X (Bissendorf)

wegen gefährlicher  
Körperverletzung u.a.  
(Osnabrück)

Dem heute 20-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, mehrmals gegen den Kopf des Geschädigten geschlagen zu haben. Zuvor soll er um die Faust eine silberne Armbanduhr aus Metall gebunden haben, die als Schlagring diente. Nachdem der Angeklagte aufgrund des Vorfalls von Polizeibeamten zur Wache verbracht wurde, soll er die Polizeibeamten mehrmals beleidigt und versucht haben, mit den Füßen in Richtung der Beine eines Polizeibeamten zu treten.

Zur Aufklärung der Taten hat das Gericht sechs Zeugen geladen.

---

03.07.2019  
09.00 Uhr  
Saal 4

---

Schöffengericht:  
Vorsitzende: Richterin am Amtsgericht Dr. Sinn

### **Tresor aus Wohnung gestohlen?**

gegen  
X (Hildesheim)

wegen Wohnungseinbruch-  
diebstahls (Osnabrück)

Dem heute 23-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, die Tür zur Wohnung des Geschädigten aufgehebelt zu haben. Er soll sodann einen Tresor aus dem Kleiderschrank des Geschädigten an sich genommen haben, in dem sich Schmuck im Wert von 5000 € sowie 2000 € Bargeld befunden haben soll.

Zur Aufklärung der Tat hat das Gericht Zeugen geladen.

---

03.07.2019  
11.00 Uhr  
Saal 7

---

Schöffengericht:  
Vorsitzender: Richter am Amtsgericht Kelle

### **Steuern hinterzogen?**

gegen  
X (Bramsche)

<p>Y (Bramsche) wegen Steuerhinterziehung (Osnabrück)</p>	<p>Den heute 59- und 64-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, als Geschäftsführer bzw. faktische Geschäftsführer inländischer Gesellschaften einen großen Teil der erzielten Umsätze nicht ordnungsgemäß in der Buchführung erfasst sowie Vorsteuern in nicht unerheblichem Maße zu Unrecht in Abzug gebracht zu haben. Insgesamt sollen die Angeklagten Steuern in Höhe von ca. 1,5 Mio. € verkürzt haben, wobei es in Höhe von ca. 700.000,- € beim Versuch geblieben sein soll.</p>
<p>03.07.2019 13.00 Uhr Saal 4</p>	<p>Zur Aufklärung der Taten hat das Gericht keine Zeugen oder Sachverständige geladen.</p> <hr/> <p>Schöffengericht: Vorsitzende: Richterin am Amtsgericht Dr. Sinn</p>
<p>gegen X (Hamburg)  wegen unerlaubten Einführens von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge (Hasbergen)</p>	<p><b>Mit Drogen aus den Niederlanden eingereist?</b></p> <p>Dem heute 35-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, aus den Niederlanden kommend als Beifahrer eingereist zu sein und dabei im Fußraum des Beifahrersitzes jeweils verpackt in Fast-Food-Tüten, eine Tüte mit Haschkeksen, 13,8 g Haschisch sowie 42,9 g Marihuana versteckt zu haben. Während einer Verkehrskontrolle sollen die Betäubungsmittel aufgefunden und sichergestellt worden sein.</p>
<p>04.07.2019 09.00 Uhr Saal 4</p>	<p>Zur Aufklärung der Tat hat das Gericht keine Zeugen oder Sachverständige geladen.</p> <hr/> <p>Jugendschöffengericht: Vorsitzende: Richterin am Amtsgericht Feldmeyer</p>
<p>gegen X (Vechta) Y (Bohmte) Z (Bohmte)  wegen Raubes (Bohmte)</p>	<p><b>Handy und Geldbörse geraubt?</b></p> <p>Den heute 22-, 22- und 20-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, am Bahnhofsvorplatz in Bohmte den Geschädigten geschlagen und ihm das Handy abgenommen zu haben. Sie sollen darüber hinaus unter Anwendung von Gewalt dessen Geldbörse mit Kreditkarten, etwa 20 € Bargeld, seinem Personalausweis, seiner Krankenkarte und seinem Fahrausweis weggenommen haben. Der Geschädigte soll durch die Gewaltanwendung eine Nasenbein- und Augenhöhlenfraktur erlitten haben.</p>
<p>04.07.2019 09.00 Uhr Saal 4 <b>Fortsetzungstermin</b></p>	<p>Zur Aufklärung der Tat hat das Gericht 11 Zeugen geladen.</p> <hr/> <p>Jugendschöffengericht: Vorsitzende: Richterin am Amtsgericht Hillmann</p>
<p>gegen</p>	<p><b>Mit PKW auf einen Polizeibeamten zugefahren?</b></p>

X (Melle)

wegen Straßenverkehrs-  
gefährdung u.a. (Osnabrück  
und Melle)

Dem heute 19-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, auf einen vor seinem PKW stehenden Polizeibeamten, der ihn aufgefordert hatte, das Fahrzeug anzuhalten, zugefahren zu sein, damit dieser den Weg freigibt. Der Polizeibeamte soll sich nur durch einen Sprung zur Seite in Sicherheit gebracht haben.

---

Zur Aufklärung der Taten hat das Gericht Zeugen geladen.

Kontakt:

RiAG Dr. Ansgar Buß  
Telefon: 0541-315-2248  
Telefax: 0541-315-6620  
E-Mail: [ansgar.buss@justiz.niedersachsen.de](mailto:ansgar.buss@justiz.niedersachsen.de)